

Afrin/Nordsyrien nicht alleine lassen!

Seit dem 20. Januar 2018 greifen die türkische Armee und die von der türkischen Regierung unterstützten Islamisten die mehrheitlich von Kurden bewohnte Enklave Afrin im äußersten Nordwesten von Syrien an. Dieser Krieg verursacht schon jetzt eine humanitäre Katastrophe, zehntausende Menschen sind auf der Flucht und suchen Schutz vor den türkischen Luftangriffen in Berghöhlen und Olivenhainen. Die Infrastruktur und die Treibstofflager werden gezielt unter Beschuss genommen. Auch der einzige Stausee, der mindestens 300.000 Menschen mit Trinkwasser versorgt, ist in Gefahr, weil Bomben in unmittelbarer Nähe einschlagen.

Kurden, Christen, Yeziden und rund 500.000 Bürgerkriegsflüchtlinge, die in Afrin vor dem Krieg in Syrien Schutz gesucht haben, sind nun alle von den Angriffen der türkischen Armee betroffen. Erdogan will in dem Nachbarstaat kein autonomes Kurdengebiet dulden, in dem kulturelle und religiöse Vielfalt gelebt wird. Bisher hat er deswegen auch jegliche humanitäre Hilfe für die Region blockiert. Doch nun greift er mit Kampfflugzeugen, schwerer Artillerie und Panzern an. Bei diesem Angriff der Türkei auf Afrin handelt es sich eindeutig um einen Angriffskrieg und stellt einen Bruch des Völkerrechts dar.



Für Menschenrechte. Weltweit.

Gesellschaft für bedrohte Völker • Postfach 2024 • D-37010 Göttingen
Tel. 0551 499 06-0 • Fax 0551 580 28 • info@gfbv.de • www.gfbv.de
Menschenrechtsorganisation mit beratendem Status bei den UN und mitwirkendem Status beim Europarat

Aktuelle Nachrichten und Hintergrundberichte: www.gfbv.de

Informationen zur GfbV-Regionalgruppe Münster: www.rg-muenster.gfbv.de

Bitte unterstützen Sie uns!

Unterschreiben Sie unsere Petition für die bedrängten Kurden, Christen, Yeziden und die vielen Schutzsuchenden in Afrin/Rojava - Nordsyrien! Sie stehen für ein friedliches Miteinander der Kulturen und Religionen.

Nordsyriens „Oase des Friedens“ retten!

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

die Entwicklung und die Angriffe auf die Enklave Afrin im Norden Syriens erfüllt mich mit großer Sorge. Ich appelliere an Sie, alles dafür zu tun, dass der Angriffskrieg des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan gegen die syrischen Kurden beendet wird. Dieser Krieg hat bereits jetzt eine humanitäre Katastrophe verursacht.

In den von Kurden kontrollierten Regionen haben Zehntausende von Flüchtlingsfamilien Schutz gesucht, unter ihnen assyrisch-aramäische Christen, Armenier, Yeziden, sunnitische Araber und viele andere. Doch diese kulturelle und religiöse Vielfalt ist in tödlicher Gefahr.

Denn die türkische Regierung unter Präsident Recep Tayyip Erdogan greift seit Tagen diese Region mit Kampfflugzeugen, schwerer Artillerie und Panzern an. Außerdem blockiert die Türkei seit Jahren humanitäre Hilfe für die Menschen dort.

Bitte, drängen Sie die Türkei dazu, diesen brutalen Krieg gegen Kurden, Christen, Yeziden und gemäßigte Muslime zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen